

Abend zur Bibelwoche 17.05.2022 Zinnowitz

Predigttext: Daniel 3,1-27 + 6,4-25

Lied: Meinem Gott gehört die Welt 408,1-3

Psalm zu Bibelwoche (im Wechsel) Dan 2,19b-22

Gepriesen sei der Name Gottes von Anfang an bis in alle Zukunft Ihm gehören Weisheit und Kraft.

Er verändert das, was ist und gibt allen seine Frist. Er setzt Könige ab und setzt Könige ein.

Er gibt den Weisen die Weisheit und den Einsichtigen die Erkenntnis.

Er deckt auf was tief und verborgen ist. Er weiß was im Dunklen ist, und bei ihm ist das Licht.

Dich, Gott meiner Vorfahren, lobe und Preise ich.

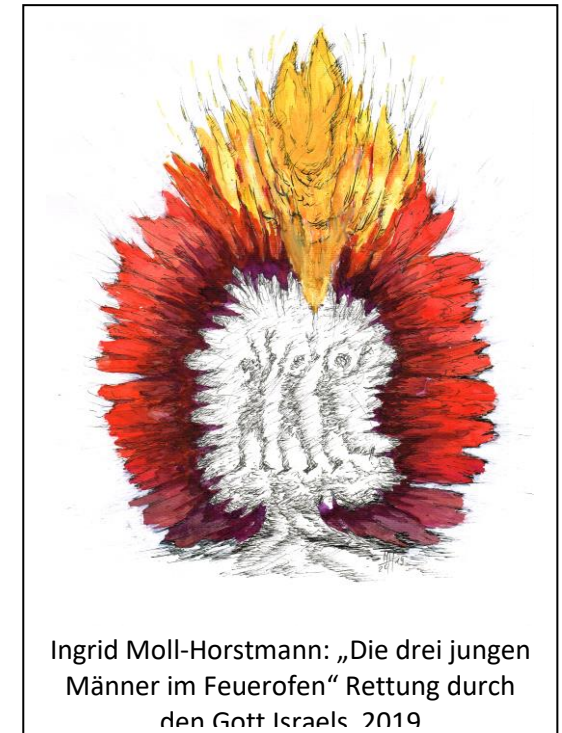
Gebet:

Gott, lebendiges Wort in unserem Leben, täglich hören wir viele Worte. Wir hören Hinweise. Wir hören Werbung. Wir hören Liebesworte. Dein Wort ist anders. Dein Wort ist das Leben. Du willst uns erreichen, du wirbst um uns, du liebst uns. Dein Wort will in uns klingen und uns heilen. Dein Wort ist wahr. Lass uns dich hören und dir antworten.

Lied: Meinem Gott gehört die Welt 408,4-6

Buch Daniel im 3. Kapitel:

1 König Nebukadnezar ließ ein goldenes Standbild machen. Es war 30 Meter hoch und 3 Meter breit. 4 Dann rief ein Ausrufer mit lauter Stimme: »Euch wird etwas befohlen, euch Menschen aller Völker, Nationen und Sprachen: 5 Ihr sollt niederfallen, sobald die Instrumente zusammen erklingen: die Hörner, Pfeifen und Zithern, die Leiern und Harfen. Dann sollt ihr das goldene Standbild anbeten, das König Nebukadnezar hat aufstellen lassen. 6 Wer nicht niederfällt, um es anzubeten, wird noch im selben Augenblick in einen brennenden Ofen

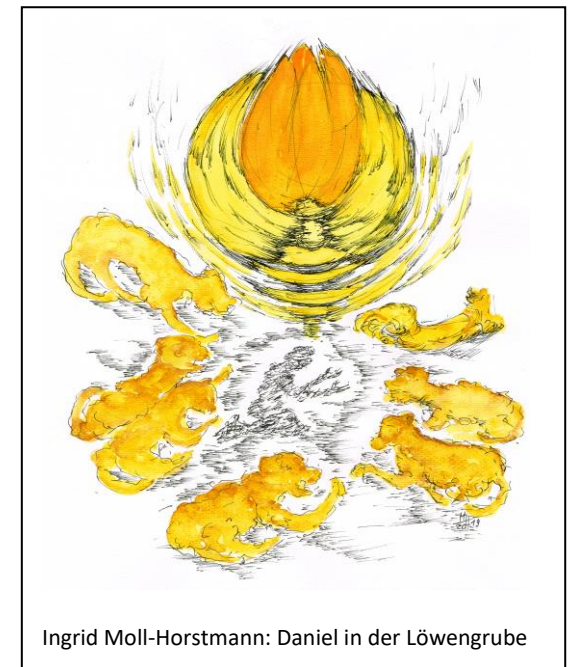


Ingrid Moll-Horstmann: „Die drei jungen Männer im Feuerofen“ Rettung durch den Gott Israels 2019

geworfen.« 8 Einige babylonische Männer gingen zum König und erhoben schwere Vorwürfe gegen die Juden. 12 Nun sind da diese jüdischen Männer, die du beauftragt hast, die Provinz

Babylonien zu verwalten: Schadrach, Meschach und Abed-Nego. Diese Männer achten dich nicht, König. Sie verehren deinen Gott nicht und beten das goldene Standbild nicht an, das du hast aufstellen lassen.« Daniel und seine Gefährten weigern sich. Sie kündigen an: 17 Unser Gott, den wir verehren, kann uns aus dem brennenden Ofen retten. Er wird uns auch aus deiner Gewalt retten, König. 18 Und falls nicht, sollst du wissen, König, dass wir deine Götter nicht verehren werden. Daniel und seine Gefährten werden in den Ofen geworfen. Sie verbrennen aber nicht. 24 König Nebukadnezar erschrak. Er stand hastig auf und sagte zu seinen Ministern: »Haben wir nicht drei Männer gefesselt und mitten ins Feuer geworfen?« Sie antworteten und sagten zum König: »Gewiss, König.« 25 Er sagte: »Ich sehe aber vier Männer, die mitten im Feuer frei herumlaufen. Sie sind nicht verwundet. Der vierte sieht aus, als wäre er ein Gottessohn.« 26 Nebukadnezar trat an die Tür des brennenden Ofens und sagte: »Schadrach, Meschach und Abed-Nego, ihr Knechte des Höchsten Gottes, geht heraus und kommt hierher!« 15 Und Schadrach, Meschach und Abed-Nego gingen aus dem Feuer

heraus. 27 Da versammelten sich die Statthalter und Provinzverwalter, die Beamten und die Minister des Königs. Sie sahen, dass das Feuer den Männern nichts getan hatte. Ihre Körper und ihr Kopfhaar waren nicht verbrannt, und ihre Mäntel waren unverändert. Sie rochen auch nicht nach Feuer. Daniel 6: 4 Daniel war außergewöhnlich begabt, er übertraf alle hohen Beamten und Statthalter. Daher hatte der König die Absicht, ihm die Verwaltung für das ganze Reich zu übertragen. 5 Da suchten die hohen Beamten und Statthalter einen Vorwand, um Daniel anzuklagen. Daniel aber war zuverlässig, sie konnten nichts gegen ihn anführen. Sie konnten weder ein Vergehen noch einen Vorwand finden. Nicht eine Nachlässigkeit entdeckten sie – er hatte sich nichts zuschulden kommen lassen. 6 Daraufhin sagten die



Ingrid Moll-Horstmann: Daniel in der Löwengrube

Männer: »Gegen diesen Daniel haben wir nichts in der Hand – es sei denn, wir finden etwas gegen ihn im Gesetz seines Gottes.« 7 Die hohen Beamten und Statthalter eilten zum König und sagten zu ihm: »Lang lebe König Darius! 8 Alle hohen Beamten des Königs, die Vorsteher, Statthalter, Minister und Verwalter haben sich beraten. Es soll eine königliche Verordnung erlassen werden und ein Verbot in Kraft treten. Für die nächsten dreißig Tage soll gelten: Richtet jemand eine Bitte nicht an dich, König, sondern an irgendeinen Gott oder Menschen – dann soll er in die Löwengrube geworfen werden. 11 Als Daniel von der Vorschrift erfuhr, ging er in sein Haus. Im oberen Stockwerk hatte es offene Fenster, die in Richtung Jerusalem zeigten. Dreimal am Tag kniete er dort nieder, um zu beten und Gott zu preisen. Das machte er schon immer so. 16 Da eilten die Männer zum König und sagten zu ihm: »König, denk an das Gesetz der Meder und Perser! Ein königliches Verbot oder eine Vorschrift darf nicht wieder aufgehoben werden.« 16 Daraufhin befahl der König, Daniel zu holen und ihn in die Löwengrube zu werfen. Der König sagte zu Daniel: »Dein Gott, dem du unerschütterlich dienst, er soll dich retten.« 18

Dann holte man einen Stein und wälzte ihn auf die Öffnung der Grube. 19 Danach ging der König wieder in seinen Palast. Er fastete die ganze Nacht und fand keinen Schlaf. 20 Früh am Morgen, noch in der Dämmerung, stand der König auf und eilte zur Löwengrube. 21 Als er sich der Grube näherte, rief er mit ängstlicher Stimme nach Daniel. Er fragte: »Daniel, Knecht des lebendigen Gottes! Hat dein Gott, dem du unerschütterlich dienst, dich vor den Löwen retten können?« 22 Daniel sagte zum König: »Lang lebe der König! 23 Mein Gott hat einen Engel geschickt, der hat den Löwen den Rachen verschlossen. So konnten sie mir nichts antun. Mein Gott weiß, dass ich unschuldig bin. Weder ihm noch dir gegenüber bin ich schuldig geworden.« 24 Der König freute sich sehr und befahl, Daniel aus der Löwengrube herauszuholen. Da holte man Daniel aus der Löwengrube. Er war völlig unverletzt, denn er hatte auf Gott vertraut. 25 Daraufhin ließ der König die Männer holen, die Daniel angeklagt hatten. Er ließ sie in die Löwengrube werfen, zusammen mit ihren Kindern und Frauen. Noch bevor sie den Boden der Grube erreichten, stürzten sich die Löwen auf sie. Sie zermalmten ihnen die Knochen.

Fragen als Zugang zum Text:

- > Wie werden die jüdischen Männer / Daniel beschrieben? Wer sind sie, was tun sie?
- > Was wird vom König angeordnet? Mit welchem Ziel?
- > Was wird den jüdischen Bekennern / Daniel vorgeworfen?
- > Wie reagieren die Bekenner? Was ist ihnen vor allem wichtig?
- > Wie werden sie gerettet?
- > Worin liegt die wichtigste Erkenntnis der Erzählung?

Wer sind unsere Löwen? Was ist unser Feuerofen?

Lasst uns überlegen, wie unsere Löwen und Feueröfen heißen, wir können Ihnen Namen geben.

Engel, die behüten - Welches Engelwort gefällt mir am besten?

Da erhob sich der Engel Gottes, der vor dem Heer Israels herzog, und stellte sich hinter sie. Und die Wolkensäule vor ihnen erhob sich und trat hinter sie. **Exodus 14,19**

Siehe, ich sende einen Engel vor dir her, der dich behüte auf dem Wege und dich bringe an den Ort, den ich bestimmt habe. **Exodus 23,20**

Und er legte sich hin und schlief unter dem Ginster. Und siehe, ein Engel rührte ihn an und sprach zu ihm: Steh auf und iss! **1. Könige 19,5**

Und der Engel des HERRN kam zum zweiten Mal wieder und rührte ihn an und sprach: Steh auf und iss! Denn du hast einen weiten Weg vor dir. **1. Könige 19,7**

Der Engel des HERRN lagert sich um die her, die ihn fürchten, und hilft ihnen heraus. **Psalm 34,8**

Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen. **Psalm 91,11**

Lobet ihn, alle seine Engel, lobet ihn, all sein Heer! **Ps 148,2**

Und der HERR antwortete dem Engel, der mit mir redete, freundliche Worte und tröstliche Worte. **Sacharja 1,13**

Siehe, ich will meinen Engel senden, der vor mir her den Weg bereiten soll. Und bald wird kommen zu seinem Tempel der Herr, den ihr sucht; und der Engel des Bundes, den ihr begehrt, siehe, er kommt!, spricht der HERR Zebaoth. **Maleachi 3,1**

Als nun Josef vom Schlaf erwachte, tat er, wie ihm der Engel des Herrn befohlen hatte, und nahm seine Frau zu sich. **Matthäus 1,24**

Seht zu, dass ihr nicht einen von diesen Kleinen verachtet.
Denn ich sage euch: Ihre Engel im Himmel sehen allezeit das
Angesicht meines Vaters im Himmel. **Matthäus 18,10-11**

Wenn aber der Menschensohn kommen wird in seiner
Herrlichkeit und alle Engel mit ihm, dann wird er sich setzen
auf den Thron seiner Herrlichkeit. **Matthäus 25,31**

Und des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn
leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und
der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich
verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren
wird. **Lukas 2,9**

Da traten zu ihnen zwei Männer in glänzenden Kleidern. 5 Sie
aber erschrakten und neigten ihr Angesicht zur Erde. Da
sprachen die zu ihnen: Was sucht ihr den Lebenden bei den
Toten? Er ist nicht hier, er ist auferstanden. **Lukas 24,5-6**

Und als Petrus zu sich gekommen war, sprach er: Nun weiß
ich wahrhaftig, dass der Herr seinen Engel gesandt und mich
aus der Hand des Herodes errettet hat und von allem, was
das jüdische Volk erwartete. **Apostelgeschichte 12,11**

Gastfrei zu sein vergesst nicht; denn dadurch haben einige
ohne ihr Wissen Engel beherbergt. **Hebräer 13,2**

Ich, Jesus, habe meinen Engel gesandt, euch dies zu bezeugen
für die Gemeinden. Ich bin die Wurzel und das Geschlecht
Davids, der helle Morgenstern. **Offenbarung 22,16**

EG 331 Großer Gott wir loben Dich

Abendgebet

Du Gott des Lebens, wir danken dir für dein Wort. Wir danken
dir für die gemeinsame Zeit und das gemeinsame Hören auf
dich. Wir danken dir für alle, die an dich glauben. Wir danken
dir für alle, die mutig bei dir bleiben, auch wenn es einfacher
wäre, den Glauben aufzugeben. Du bewahrst die Deinen. Dir
vertrauen wir uns an, heute und alle Tage.

Vater unser

Segenslied:

Segen: (Reinhold Ruthe)

Du kommst zu mir:

**Der Zweifel verwandelt sich in Zuversicht,
die Angst in Vertrauen; die Kraftlosigkeit in Mut
die Ratlosigkeit in Stärke; die Sprachlosigkeit in Wort,
die Ausweglosigkeit in Ziele.**

**So segne uns der dreieinige Gott, Vater, Sohn und Heiliger
Geist. Amen**